

Rückblick Liebegger Ackerbautag auf dem Betrieb der Familie Huber, Vierbrunnenhof, Birrhard

Der diesjährige Ackerbautag ist bereits wieder Geschichte und konnte am heutigen Vormittag erfolgreich durchgeführt werden. Trotz den momentan vielen anstehenden Arbeiten auf den Betrieben, wie silieren oder Mais säen, fanden zahlreiche Landwirte den Weg nach Birrhard auf den Betrieb von Patrik und Irene Huber.

Ein durchmishtes Programm wurde an sechs verschiedenen Posten durch Liebegger Fachleute und externe Referenten präsentiert. Aktuelle pflanzenbauliche Themen wurden mit dem heutzutage nicht zu umgehenden Thema der Digitalisierung, diesmal im Zusammenhang mit der Düngung, aufgegriffen.

An einem Posten waren alternative Anbautechniken bei Sonnenblumen ein Thema. Untersaaten und Mischungen sowie die Vor- und Nachteile wurden aufgezeigt. Auch die Hacktechnik mit den zugehörigen Herausforderungen wurde an diesem Posten diskutiert.

Im Getreideanbau stand die Wirtschaftlichkeit im Fokus. Dieses wurde anhand mehrjähriger Versuchsergebnisse zum Thema gemacht. Im Gerstensortenversuch konnten sich die Besucher selbst ein Bild zwischen extensiv-geführter und Intensiv-geführter Gerste machen.

Das Thema Pflanzenschutz ist omnipräsent und in aller Munde. Auch am Ackerbautag war das Thema deshalb ein Muss. Der Pflanzenschutzmitteleinsatz und die vielen neuen dazugehörigen und verschiedenen Auflagen zum Gewässerschutz wurden ebenfalls aufgegriffen.

Die Digitalisierung und der Einsatz dieser Technologien bietet auch im Bereich der Düngetechnik ganz neue Möglichkeiten. Eine präzise Düngung wird durch den Einsatz von GPS und RTK –Signal zum Kinderspiel. Der Düngerstreuer kann mit der Ansteuerung verschiedener Sektoren die Ausbringmengen jeweils unterschiedlich hoch dosieren oder ganz abstellen, was z.B. in unförmigen Parzellen ein grosser Vorteil ist.

Ein weiterer Posten zum Thema Düngerstreuer beschäftigte sich allgemein mit den Möglichkeiten und dem Potential neuer Düngerstreuer-Generationen und der Düngerverteilung. Dazu wurde das System EasyCheck von Amazone vorgestellt. Mit diesem System ist die Messung der Düngerverteilung mit einem minimalen Zeitaufwand möglich.

Im Anschluss konnten die Besucherinnen und Besucher beim gemeinsamen Mittagessen den geselligen Teil geniessen und die vielen neuen Informationen noch miteinander diskutieren.

Ein grosses Dankeschön gilt der Familie Huber für die Mitorganisation, ihre Unterstützung und für die tolle Bewirtung.